

■ Berufsbegleitende Weiterbildung
für Pflegende in
Erste Hilfe, **R**ettungsstellen, **N**otaufnahmen und
Ambulanzen

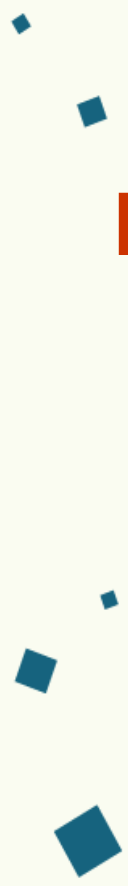


Rüdiger Kleen

Vortrag

1.Deutsches Symposium: Zentrale Notaufnahme

1. Dezember 2004 Hamburg



Pflegende in diesem Arbeitsfeld - ein besonderer Qualifizierungsbedarf ?

- **Ermittelte Bedürfnisse der Pflegenden**
- **Arbeits- und Tätigkeitsfeld**
- **Veränderungen in Krankenhauslandschaft**
- **Neue Konzepte**
- **Der Anspruch des Patienten**
- **Qualifizierung - Qualität**



■ Ermittelte Bedürfnisse der Pflegenden

- **ZAG E.R.N.A. (Zentrale Arbeitsgruppe im DBfK besteht seit über 10 Jahren)**
- **Auswertung von Fragebögen**
- **Kongresse, Fachtagungen**



Das Arbeits- und Tätigkeitsfeld

- **großes weitgefächertes Spektrum**
- **Der Mensch in der Ausnahmesituation**
- **Stetiger Wandel der medizinischen Möglichkeiten**
- **Erkennen und handeln**
- Notfallversorgung fordert Sicherheit
- **Leistungsverdichtung**
- **„Zentralisierungstrend“ der Notaufnahmen**



■ Veränderung in der Krankenhauslandschaft

- **Der Servicegedanke**
- **Kundenorientierung**
- **Kostendruck, Sparpotentiale**
- **Konkurrenz**
- **effizientes Arbeiten**
- **Steuerung des Patientenflusses**
- **Qualitätssicherung**
- **Fallzahlensteigerungen und Leistungsverdichtung**
- **Umstrukturierungen**



■ Qualifizierung - Qualität

- **Qualität zu sichern, erhalten und zu verbessern setzt Qualifizierung voraus !**



Der DBfK bietet an - das Konzept:

- **Einjährige berufsbegleitende Weiterbildung
(1. Kurs gestartet im Oktober 2004)**
- **Veranstaltungsort: Hamburg**
- **340 Stunden in 10 Modulen**
- **Abschluß: Zertifikat**
- **Präsenzphasen (Gesamtstunden: 256)**
- **Hospitationen (100 Std.)**
- **Projekt / Facharbeit (44 Std.)**
- **Netzwerk**
- **Zielgruppe: Pflegende in Notfallaufnahmen / -ambulanzen,
Aufnahmestationen und Polikliniken**



Ziele

- **Aneignung neuer Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten**
- **Sicherheit im Erkennen, Ersteinschätzen und Zuordnen**
- **Erweiterung der kommunikativen Fähigkeiten und Fertigkeiten**
- **Erwerb von Kenntnissen zur Qualitätssicherung und Risikominimierung**
- **Betrachtung des Arbeitsfeldes im Versorgungsprozess**
- **Kennenlernen neuer Konzepte, Organisationsformen und Einrichtungen**
- **Betrachtung haftungsrechtlicher Aspekte**
- **Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge**



Inhaltliche Schwerpunkte

- **Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der medizinischen und pflegerischen Erstversorgung**
- **Ersteinschätzung und Behandlungsdringlichkeit**
- **Kommunikative Fähigkeiten und Fertigkeiten**
- **Qualitätssicherung und Risikomanagement**
- **Das Arbeitsfeld Notaufnahme im Versorgungsprozess**
- **Aspekte der Wirtschaftlichkeit in der Notfall- und Erstversorgung**



Inhalte

- **Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der medizinischen und pflegerischen Erstversorgung**

u.a.

Behandlung des akuten Schmerzes, Grundlagen des Monitoring, Der sterbende Patient

...

- **Ersteinschätzung und Behandlungsdringlichkeit**

u.a.

Triage, Notfallkonzepte, Polytrauma-Management

...

- **Kommunikative Fähigkeiten und Fertigkeiten**

u.a.

Gestaltung von sozialen Erstkontakten, Umgang mit Stress und Konflikten, Bewältigungsstrategien in besonders belastenden Situationen

...



Inhalte

- **Qualitätssicherung und Risikomanagement**

u.a.
rechtliche Aspekte der Notfallversorgung, Dokumentation, Strahlenschutzkurs
...

- **Das Arbeitsfeld Notaufnahme im Versorgungsprozeß**

u.a.
präklinische / klinische Versorgung, Schnittstelle Rettungsdienst,
Arbeiten im multiprofessionellen Team,
...

- **Aspekte der Wirtschaftlichkeit in der Notfall- und Erstversorgung**

u.a.
Das System der Krankenhausfinanzierung, DRG, Abrechnung
...



■ Projekt / Facharbeit

- Durchführung eines Projektes
- Erstellung einer dazugehörigen Facharbeit
- Präsentation

Kritische Auseinandersetzung mit einem Bereich des praktischen Tätigkeitsfeldes der Notaufnahme, z.B. Schockraummanagement



■ Der nächste Kurs beginnt im April 2005

Informationen und Anmeldungen:

**Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe
Landesverband Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein**

**Am Hochkamp 14
23611 Bad Schwartau
Tel. 0451/29234-0**

**E-mail: dbfk.nord@t-online.de
Internet: www.dbfk.de/bhs**